

Grußworte des Landeshauptmanns von Tirol



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die letzten zwei Jahre standen im Zeichen großer Jubiläen: Zum einen das 350-jährige Bestehen der Universität Innsbruck, zum anderen das Gedenkjahr 2018, bei dem der 100. Jahrestag der Gründung der Republik Österreich gefeiert wurde. Vieles ist innerhalb dieses Jahrhunderts geschehen – von den Gräueln des Nationalsozialismus bis hin zum Fall des Eisernen Vorhangs, Ereignisse und Entwicklungen, die unsere Gesellschaft maßgeblich geformt haben

und bis heute prägen. Nach wie vor finden Diskussionen über die Vergangenheit unseres Landes statt und damit geht eine Aufarbeitung der Geschehnisse einher, was unverzichtbar ist, um die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Einen Rahmen dafür bietet der 13. Zeitgeschichtetag an der Universität Innsbruck, der nach 1993 und 2008 wieder in Tirols Landeshauptstadt stattfindet. Unter dem Motto „Nach den Jubiläen“ treffen im Rahmen dieser dreitägigen Veranstaltung zahlreiche renommierte Zeithistorikerinnen und -historiker sowie Studierende aus dem In- und Ausland zusammen, um sich über die aktuelle Forschung auszutauschen und aus gegebenem Anlass die Bedeutung von Jubiläen zu thematisieren. Dabei ist es wichtig, sich mit der Rolle der Bevölkerung und ihrem Umgang mit Zeitgeschichte zu befassen. Auch Platz für Kritik wird eingeräumt, wie etwa mit dem Eröffnungsvortrag des Schriftstellers Michael Köhlmeier. Eine kritische Auseinandersetzung mit unserem Vermächtnis ist nötig für konstruktiven Dialog und gesellschaftlichen Fortschritt.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung. Ebenso gilt mein Dank allen Zeithistorikerinnen und -historikern, die sich mit unserer Geschichte auseinandersetzen, sie für die Nachwelt dokumentieren und kommentieren und dem Staat Österreich, aber auch dem Land Tirol einen bedeutenden Dienst erweisen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Zeitgeschichtetag interessante Vorträge und Diskussionen sowie einen produktiven wissenschaftlichen Austausch unter Fachleuten.

Ihr
Günther Platter
Landeshauptmann von Tirol